

Zeitschrift: Annalen der Elektro-Homöopathie und Gesundheitspflege :
Monatsschrift des elektro-homöopathischen Instituts in Genf

Herausgeber: Elektro-Homöopathisches Institut Genf

Band: 6 (1896)

Heft: 3

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ihren geschätzten Stern-Heilmitteln; nach kurzer Zeit wurde das Mädchen hergestellt, daß sich alle Leute darüber wunderten.

Empfangen Sie meinen, sowie auch von den Eltern des Mädchens ergebensten Dank für Ihre wohlwollende Güte, und für die Sternmittel die ich diesen Sommer von Ihnen für das Mädchen Maria Horst erhalten habe.

Die Wirkung derselben war großartig, schon nach einigen Tagen sah man, daß es besser wurde, das Mädchen bekam wieder Appetit und ist jetzt ziemlich bei Kräften. Kann Ihnen mit bestem Dank die Mittheilung machen und zeichne in aller Hochachtung,

Johannes Raut.

Verschiedenes.

Dr. Volbeding. Viele Zeitungen brachten über obigen Herrn eine Notiz, die auf Unwahrheit und Verläumdung beruht.

Seine überaus große und ausgedehnte Praxis, in welcher er theilweise auch die Elektro-Homöopathie zur Anwendung bringt, haben großen Neid erweckt und man sucht ihm wegen Versendung der Medikamente Schwierigkeiten zu machen.

Dr. Volbeding hat indessen nicht einen Augenblick seine medizinische Praxis eingestellt oder einstellen müssen, wie fälschlich angegeben wurde.

Gichler's galvanische Stiefeleinlegesohlen.

Diese elektrischen Sohlen sind in Wirklichkeit eine ausgezeichnete und nützliche Erfindung. Vor Allem ist zu konstatiren, daß dieselben eine ganz entschiedene elektro-galvanische Eigenschaft be-

sitzen. Dies vorausgesetzt, ist es nun selbstverständlich, daß wenn man unter den Sohlen beider Füße je eine galvanische Sohle trägt, so muß der von der einen Sohle sich entwickelnde Strom mit dem der andern Sohle sich zu vereinigen suchen und dazu muß der Strom nothgedrungen den ganzen Körper durchfließen um von einem Fuße zum andern zu gelangen. Somit geht beim Tragen dieser Einlegesohlen ein elektrischer Strom fortwährend durch den ganzen Körper; angenommen nun, daß ein solcher elektrischer Strom wirklich befähigt ist einen Einfluß auf den menschlichen Körper auszuüben, so kann dieser Einfluß jedenfalls auf diese Weise am Besten erzielt werden. Es versteht sich von selbst, daß diese Einlegesohlen bei allen Gesundheitsstörungen ihre Anwendung finden, bei welchen zum Zwecke ihrer Beseitigung es gilt den Blutumlauf und den Stoffwechsel zu fördern. Aber auch abgesehen von ihrem Werthe in Krankheitsfällen haben diese Sohlen noch eine ganz besondere, sehr wohlthunende Wirkung, sie erhalten nämlich die Füße stets warm und vollkommen trocken; wer stets an kalten Füßen leidet und gegen diesen höchst unangenehmen und an und für sich die Gesundheit in hohem Maaße störenden Zustand schon alle möglichen Mittel angewendet hat, wird den Werth dieser Eigenschaft richtig zu würdigen und zu schätzen wissen.

Wir halten Gichler's galvanische Einlegesohlen für ein kostbares Unterstützungsmittel der Elektro-Homöopathie, empfehlen dieselben auf das Wärmste und freuen uns, unsern Lesern in der Schweiz mittheilen zu können, daß die Frau Lehrer Ariemler in Bern das Allein-Depot für die Schweiz übernommen hat. —

Dr. I.

Inhalt von Nr. 2 der Annalen 1896.

Paracelsus und Mattei. — Offener Brief an Apotheker Sauter in Genf, über seine Gährungen, von Martin Ziegler (Schluß). — Feuchte und trockene Einpackungen, deren physiologische Bedeutung. — Aus der Paracelsia: Epilepsie. — Korrespondenzen und Heilungen: Syphilitische Erkrankung am rechten Fuße; Ischias; nervöser Husten, verdorbener Magen; eingeklemmter Bruch; doppelseitige Lungenentzündung; Gebärmutterkrebs; Vorzüge der elektro-homöopathischen Mittel. — Verschiedenes: Pectoral Paracelsus; Verwahrung; Blutzeretzung in Folge Impfens.

Klinik des Elektro-Homöopathischen Instituts, Genf.

In der **Klinik des Elektro-Homöopathischen Instituts** werden von einem Arzte Konsultationen erteilt an jedem Wochentage von 10—12 Uhr.

Die Medikamente werden an **Bedürftige unentgeltlich** abgegeben. Für **schriftliche Konsultationen** ist ein Fragebogen auszufüllen, der auf Verlangen zugesandt wird.

Soeben erschien:

**Elektro-Homöopathische
Arzneimittel-Lehre**
von **J. P. Moser.**

Preis broschiert Mark 2. —, gebunden Mark 3. —.

Bei Franko-Zusendung 50 Pfg. mehr.

Zu beziehen beim

Elektro-Homöopathischen Institut in Genf.

Dr. Imfeld, Genf, Rue Thalberg, 4.

Konsultirender Arzt des **elektro-homöopathischen Instituts** und der **Paracelsia**.

Konsultationen im Institut 10—12 Uhr.

„ in der Wohnung 2—3 „

Richard Wimmenauer, Elektro-homöopathische Krankenbehandlung, Darmstadt, Erbacherstraße 1, II. — Behandlung erfolgt auch schriftlich.

Nerven- Gemüths- und chronisch-rheumatischen Kranken, geistig und körperlich Zurückgebliebenen: Rath, Behandlung, Pension. Sommer- und Winterkur, mäßige Preise.

Elektro-Homöopathie

Magnetotherapie — Suggestionstherapie

J. W. Langheinrich,

Langjähriger Spezialist für obige Leiden.

Sprechstunden:

Birkenerwerder, Villa Langheinrich, vorm. 8—2 täglich

Berlin, Brunnensstr. 50, II, nachm. 4—7 tägl. a. S.

Schöneberg, Colonnensstr. 2, III, nachm. 4—7 u. Montags

Behandlung auch brieflich.

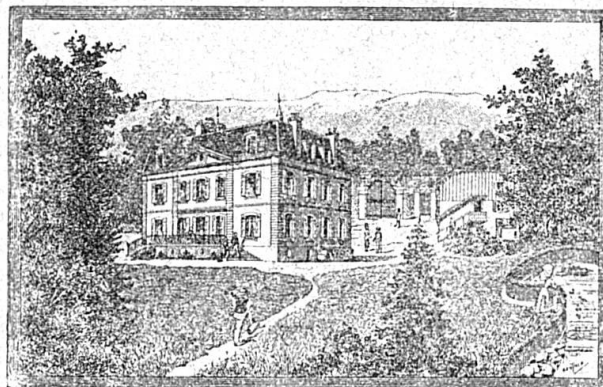
Brief-Adresse: Langheinrich, Birkenerwerder.

E. Wilsch, Elektro-Homöopath, empfängt ebenfalls täglich Berlin, Brunnensstraße 50, II, von 9—12 und 3—6 Uhr.

Brief-Adresse: Stuttgarter Platz 4, Charlottenburg-Berlin.

Villa Paracelsia

Elektro-Homöopathische Heilanstalt
Châtelaine bei Genf



Dirigirender Arzt Dr. Imfeld.

Konsultirender Arzt Dr. Gruber

Neben der Behandlung sämtlicher Krankheiten durch die **Medikamente des elektro-homöopathischen Instituts**, werden alle Faktoren der hygienischen Therapie, wie **Gymnastik, Massage, Hydrotherapie** (Barfußgehen), **elektr. Lichtbäder, Sonnenbäder, Ernährung** (Vegetarismus), **Elektricität** u. s. w., nach Bedürfnis herangezogen.

Beginn der Sommeraison 1. April.

Zu weiterer Auskunft ist das elektro-homöopathische Institut gerne bereit.

MEYERS

Über 950 Bildertafeln und Kartenbeilagen.

152 Farbentafeln.

17 Bände
in Halbbdr.
gebunden
zu 10 Mk.

KONVERSATIONS-

LEXIKON

272 Hefte
zu 50 Pf.
17 Bände
zu 8 Mk.

= Soeben erscheint =
in 5. neubearbeiteter und vermehrter Auflage:

Probhefte und Prospekte gratis durch jede Buchhandlung.

Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig.

10,000 Abbildungen, Karten und Pläne.

17,500 Seiten Text.